



Grippe A(H1N1): Situationsbericht des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)

Stand Freitag, 05.06.2009, 14:30 Uhr

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Situation betreffend der sogenannten Grippe A(H1N1) am 25.04.2009 als "Ereignis von internationalem Belang für die öffentliche Gesundheit" bezeichnet. Die WHO hat am 27.04.2009 die pandemische Warnstufe von 3 auf 4 erhöht und am Abend des 29.04.2009 die Stufe 5 ausgerufen. Die Stufe 5 wird charakterisiert durch anhaltende Mensch-zu-Mensch-Übertragung in mindestens zwei Staaten einer WHO-Region.

Aktuelle Situation in der Schweiz

Die nachfolgende Tabelle enthält die Meldungen an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) betreffend der Grippe A(H1N1).

Tabelle 1: Meldungen an das BAG betreffend Grippe A(H1N1)

Fall-klassifikation	Kriterien	Anzahl neuer* Fälle	Kumulative Anzahl Fälle	Kantone
Bestätigte Fälle	Bestätigter Laborbefund durch das Nationale Zentrum für Influenza (NZI)	4**	14	AG, BE, BL, BS, SG, VD, ZH
Verdachtsfälle (in Abklärung)	Klinik + Rückreise aus betroffenen Gebieten		20	AG, BE, BL, FR, TI, VD, VS, ZH, GE, SO
Ausgeschlossene Fälle			117	

* seit dem letzten Lagebericht

** bei einem Fall erwartet man noch die Bestätigung des NZI

Risikoabschätzung für die Schweiz

Die Grippe A(H1N1) wurde erstmals am 29.04.2009 in der Schweiz nachgewiesen. Bis zum 05.06.2009 wurden insgesamt 14 bestätigte Fälle registriert. Bei 13 Fällen handelt es sich um Rückreisende aus Gebieten mit erhöhtem Expositionsrisiko. Ein Fall steckte sich in der Schweiz an. Der Ort der Ansteckung ist nicht mit Sicherheit eruierbar.

Mit der weltweit steigenden Zahl von Patienten erhöht sich auch das Risiko, dass weitere Erkrankungsfälle in die Schweiz eingeschleppt werden. Als Folge davon könnte auch die Zahl der Personen zunehmen, die mit dem Grippevirus A(H1N1), in unserem Lande, in Kontakt kommen könnten. Es ist daher wichtig, dass Rückreisende aus Regionen mit erhöhtem Expositionsrisiko, die innert 0 - 7 Tagen nach Rückkehr Grippe-symptome aufweisen, umgehend ihren Arzt/ihre Ärztin telefonisch kontaktieren. Zurzeit wird für die Schweizer Bevölkerung jedoch keine allgemeine Gefährdung durch die Grippe A(H1N1) gesehen.



Regionen mit erhöhtem Expositionsrisiko für die Anwendung der Verdachtskriterien

Mexiko, USA, Kanada, Dominikanische Republik, Chile, Panama, Victoria (Australia)

Um die oben genannte Liste zu erstellen, wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

- 1) Anhaltende Mensch-zu-Mensch-Übertragung basierend auf Häufungen von Fällen
- 2) Geographische Ausdehnung oder Dichte der Fälle
- 3) Exportieren von mehreren Fällen (auch beim Fehlen von bestätigten Fällen in der Region)

Das Expositionsrisiko wird regelmässig neu bewertet. Deswegen werden Regionen, die die Bedingungen nicht mehr erfüllen, von der Liste weggenommen.

Aktuelle Situation international

Gemäss WHO am 05.06.2009, 06:00 GMT, hatten 69 Länder offiziell 21'940 Fälle von Grippe A(H1N1) gemeldet, davon 125 Todesfälle (WHO, update 44). Weitere Daten zur weltweiten Verbreitung des Grippevirus A(H1N1) sind auf der Internetseite der WHO zu finden (<http://www.who.int/csr/disease/swineflu/updates/en/index.html>).

Zur Situation in Europa veröffentlicht das Europäische Zentrum für Infektionsschutz und Prävention (ECDC) regelmässig Updates (<http://ecdc.europa.eu/en/>).

Weitere Informationen

Das BAG hat eine nationale Hotline eingerichtet, die Auskünfte zu Fragen rund um die Grippe A(H1N1) erteilt: 031 322 21 00 (von 08:00 bis 18:00 Uhr)

Für weitere aktuelle Informationen stehen verschiedene Informationsquellen im Internet zur Verfügung:

- BAG-Influenzawebseiten: <http://www.bag.admin.ch/influenza/>
- BAG-Pandemiewebseiten: www.pandemia.ch mit Informationen für die Bevölkerung und Pandemieplan Schweiz 2009 (<http://www.bag.admin.ch/influenza/01120/01134/03058/index.html?lang=de>) ([Q](#))
- WHO (Weltgesundheitsorganisation): <http://www.who.int/en/> und <http://www.who.int/csr/disease/swineflu/en/index.html>
- ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/>